

Deutsche Biofonds · An der Krimm 21 · 55124 Mainz

Herr
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Deutsche Biofonds Hydropower GmbH & Co. KG
An der Krimm 21
55124 Mainz

E-Mail: info@deutschebiofonds.com

Internet: www.deutschebiofonds.com

Geschäftsführer:
Haci Ali Köysüren

Registergericht: Hamburg, HRA 116986

Mainz, den 14. Dezember 2020

Sanierungskonzept für die Deutsche Biofonds Hydropower GmbH & Co. KG

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

in meiner Funktion als Geschäftsführer der Deutschen Biofonds Hydropower GmbH & Co. KG (Fondsgesellschaft) möchte ich Ihnen mitteilen, dass wir für die Sanierung der Gesellschaft erfolgreiche Vorbereitungen getroffen haben.

Der von der früheren Geschäftsleitung fertig erstellte und in Luxemburg konzipierte institutionelle SICAV-SIF-Fonds kann nun mit geringfügiger Überarbeitung in Höhe von 250 Mio. EUR in Dubai als ein Dubai Fonds platziert werden. Bei zügiger Vorfinanzierung kann mit einer vollständigen Platzierung noch bis April 2021 gerechnet werden. Unsere Emittentin ist die Abu Dhabi Investment Authority und die Mubadala Global Investment. Die Unterlagen der Deutschen Biofonds, die von Ernst & Young und von Fichtner erstellt wurden, wurden begutachtet und für gut befunden. Die Geschäftsleitung der Deutschen Biofonds wird für die Ausarbeitung der Verträge in der Woche vom **14. - 18. Dezember 2020** in den Emiraten erwartet. Dieser Fonds wird im ersten Schritt mit 250 Mio. EUR platziert. Die Emittenten erwarten, dass die Platzierung vor Beginn des Fastenmonats Ramadan im April 2021 abgeschlossen ist.

Mit der Platzierung des Fonds werden die Anteile der Deutschen Biofonds Hydropower VI als auch der Deutschen Biofonds Hydropower VII abgelöst.

Aus diesem Grunde ist es umso dringender die Sanierung der Deutschen Biofonds vor dem 14.12.2020 voranzutreiben, um die Platzierungskosten des Fonds in Höhe von 313.000 EUR zu sichern und eine mögliche Insolvenz, mit der Begleichung sämtlicher vollstreckbaren Bescheide in Höhe von 291.000 EUR, zu vermeiden. Es macht zum gegenwärtigen Zeitpunkt Sinn, die Einziehungsforderungen der Staatsanwaltschaft Nürnberg-Fürth von insgesamt 4.980.000 EUR auszuklammern, da der Zeitraum für die Fondsplatzierung überschaubar ist. Hiergegen werden wir ohnehin rechtliche Schritte einleiten.

Für die Sanierung der Deutschen Biofonds Hydropower GmbH & Co. KG sind zwei wesentliche Schritte dringend zu erledigen:

- Der erste Schritt erfordert die Zahlung von derzeit offenen Forderungen, um eine mögliche Insolvenz abzuwenden und das Unternehmen zu stabilisieren. Die Zahlungsverpflichtungen betreffen im wesentlichen Ordnungsgelder, die durch das Bundesamt für Justiz wegen nicht

eingereichter Bilanzen während der Führungslosigkeit der Gesellschaften verhängt wurden. Des Weiteren betreffen die Zahlungsverpflichtungen die Gewerbesteuerbescheide, die während der Führungslosigkeit der Gesellschaften erlassen wurden, als auch die erheblichen Einziehungsansprüche der Staatsanwaltschaft Nürnberg-Fürth.

- In einem zweiten Schritt müssen Prozessfinanzierungskosten aufgebracht werden, damit die Deutsche Biofonds Hydropower GmbH & Co. KG wieder rechtmäßig in Besitz der erworbenen Wasserkraftwerksanteile als auch an ihr übriges Anlagevermögen gelangt. Sowohl bei dem Kraftwerksprojekt am Fluss Canakci («Sengün»), als auch bei dem Projekt am Fluss Batman («Yerson»), hatten die Anteilsveräußerer während der Führungslosigkeit der Deutschen Biofonds deren Anteile durch unrechtmäßige Gesellschafterbeschlüsse entzogen. Hinzu kommt, dass sowohl in Deutschland als auch in der Türkei Dritte sich rechtswidrig in den Besitz wesentlicher Teile des Anlagevermögens der Deutschen Biofonds gebracht hatten. Insoweit steht ein Schaden in zweistelliger Millionenhöhe im Raum. Weitere Details, insbesondere zur Vorgeschichte, können Sie in unserem Data Room unter folgenden Link <https://tinyurl.com/y58zuru2> entnehmen. Die internationale Wirtschaftskanzlei Deloitte sieht hinsichtlich beider Kraftwerksprojekte eine gute Chance, die Klageverfahren für die Deutsche Biofonds erfolgreich zu führen.

Prozessfinanzierungs- und Sanierungskosten		EUR
Klagen wegen Kraftwerksanteilen	Anwalts- und Gerichtskosten	1.325.000
Klagen wegen Anlagevermögen und Schadenersatz	Anwalts- und Gerichtskosten	475.000
Lagerung des Inventars	Umzugs- und Lagerkosten	75.000
Juristische Koordination aller Verfahren	Rechtsanwalts- und Reisekosten	205.000
Rechtskräftige zivilrechtliche Forderungen	Forderungen von Anwälten	13.000
Vollstreckbare Bescheide	Bundesamt für Justiz, Finanzamt	291.000
Verwaltung der Gesellschaften	Notar-, Register-, IHK- und Anwaltskosten	30.000
Institutioneller Dubai Fonds	Gründungs-, Anwalts-, Vermittlungskosten	135.000
Unternehmensbewertungen Dubai Fonds	Steuerberater- und Wirtschaftsprüferkosten	178.000
Mittelverwendungskontrolle	Treuhandkosten	30.000
Gesamtkosten		2.757.000

Die dargelegten Gesamtkosten entsprechen **7,5 % des eingeworbenen Kapitals** in Höhe von 36.936.482,52 EUR. Daher möchte ich Sie bitten, sich an den dargelegten Prozessfinanzierungs- und Sanierungskosten in Höhe von 7,5 % Ihrer Zeichnungssumme zu beteiligen. Der Wirtschaftsprüfer der Deutschen Biofonds ist alleiniger Mittelverwendungskontrolleur für die Sanierungs- und Prozessführungsphase. Die Einzahlungen erfolgen auf das Treuhandkonto. Die Mittelfreigabe für die Prozessfinanzierung erfolgt erst nach Erreichung der Gesamtsumme, sonst wird das Geld zurückerstattet.

Bitte überweisen Sie 7,5 % Ihrer Zeichnungssumme bis zum **24.12.2020** auf folgendes Konto:

Empfänger: Deutsche Biofonds
 Bank: Revolut
 IBAN: LT633250033945080841
 BIC: REVOLT21XXX
 Verwendungszweck: Deutsche Biofonds

Mit freundlichen Grüßen



Deutsche Biofonds
 Haci Ali Köysüren